



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 284

Februar 2008

25. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung

im Rathaus und Verwaltungsgemein-

schaft

Bürgermeister Graf

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershofen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

METALLSCHROTTCONTAINER und

Stellplatz für ELEKTRONIKSCHROTT

in der Kläranlage Berggau

geöffnet Sa. 9.00 bis 11.00 Uhr

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie Berggau

Johann März, Neumarkter Str. 8

Tel. 0 91 81/2 01 11

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-

den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

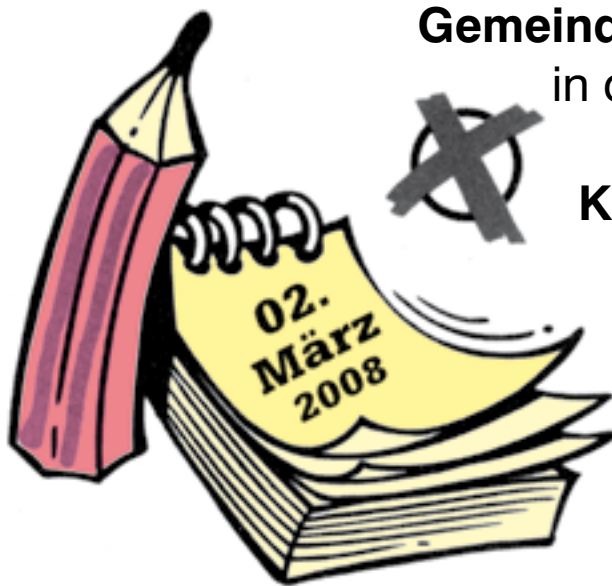
Polizei 110

Feuerwehr 112

Kommunalwahlen

am 2. März 2008

Alle sechs Jahre
finden in Bayern
Kommunalwahlen statt.
In den **Gemeinden** werden
Bürgermeister und
Gemeinderatsmitglieder,
in den **Landkreisen**
Landräte und
Kreisräte gewählt.



Am 02. März 2008 finden in Bayern die allgemeinen Gemein-
de- und Landkreiswahlen statt. In unseren Gemeinden und
Landkreisen werden die Gemeinderäte, die Kreistage und in
der Regel auch die ersten Bürgermeister und die Landräte
gewählt. Den gewählten Personen wird für die nächsten sechs
Jahre die Verantwortung für ihre Kommune übertragen.
Das Wahlrecht ist eines der grundlegenden staatsbürger-
lichen Rechte. Alle Wahlberechtigten sollten davon Gebrauch
machen und so ihrer Meinung Geltung verschaffen. Auf sein
Wahlrecht sollte daher niemand verzichten.
Unsere Demokratie lebt davon, dass die Bürgerinnen und
Bürger sie bejahen und praktizieren.



Information zu den Kommunalwahlen am 02. März 2008

Alle sechs Jahre finden in Bayern Kommunalwahlen statt. In den Gemeinden werden Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder, in den Landkreisen Landräte und Kreisräte gewählt.

Wer darf wählen?

Ihre Stimme abgeben („aktives Wahlrecht“) dürfen bei den Gemeindevahlen (Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder) und bei den Landkreiswahlen (Landrat und Kreisräte) alle Unionsbürger, also alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wenn sie

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/im Landkreis mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhalten (widerlegbare Vermutung, dass das der gemeldete Hauptwohnsitz ist) und
- nicht vom Wahlrecht ausdrücklich ausgeschlossen sind.

Achtung: Ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis kein Stimmrecht!

Die Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist grundsätzlich die Eintragung in das Wählerverzeichnis. Haben Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten, sind Sie in dieses Verzeichnis eingetragen, ist Ihr Stimmrecht gesichert. Sollten Sie bis spätestens **10. Februar 2008** noch keine Benachrichtigung erhalten haben, nehmen Sie bitte sofort Verbindung mit der Gemeindeverwaltung auf. Wer glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht in Gefahr laufen will, sein Stimmrecht nicht ausüben zu können.

Ein Wahlschein (Briefwahl) kann bis 29. Februar 2008, 15.00 Uhr bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. schriftlich oder mündlich, aber nicht fernmündlich beantragt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Der Grund für die Erteilung muss im Antrag angegeben werden. Nähere Einzelheiten sind aus der Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen, die Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge, sowie aus der Wahlbekanntmachung ersichtlich, die an den amtlichen Bekanntmachungskästen angeschlagen werden.

Briefwahl und Wahlunterlagen

Wer am Wahltag aus wichtigem Grund nicht zur Wahl gehen kann (z.B. wegen Krankheit oder Abwesenheit), für den besteht die Möglichkeit, durch Briefwahl zu wählen. Die wählende Person muss dazu einen Antrag bei ihrer Gemeinde stellen, wozu sie den Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung verwenden kann.

Als Wähler bekommen Sie einen kleinen gelben Stimmzettel für die Wahl des ersten Bürgermeisters, einen rosa Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder, einen kleinen hellblauen für die Wahl des Landrats und einen großen Weißen für die Wahl der Kreisräte.

Gültig Wählen!

Unser bayerisches Kommunalwahlrecht ist ein bürgernahes Wahlrecht. Es gibt den Wählerinnen und den Wählern verstärkt die Möglichkeit, unter einzelnen sich bewerbenden Personen auszuwählen. Dabei muss aber darauf geachtet werden, dass der Stimmzettel nicht ungültig wird.

Der Stimmzettel ist vor allem ungültig, wenn

- er nicht eindeutig erkennen lässt, für wen die Stimmen abgegeben werden.
- er leer abgegeben wird; Streichen von Namen allein genügt

nicht.

- die Gesamtstimmenzahl überschritten wird.
- die Wählerin oder der Wähler auf ihm zusätzliche Bemerkungen oder Kennzeichen angebracht hat.

Wie wird gewählt?

Wahl der Gemeinderäte und der Kreistage, wenn mehrere Wahlvorschläge vorliegen

Liegen mehrere Wahlvorschläge (= Listen) vor, wird die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Dabei dürfen Namen nicht hinzugefügt, aber vorgedruckte gestrichen werden.

Ankreuzen einer Liste

Die wählende Person kann eine Liste ankreuzen, ohne bestimmte Personen auszuwählen; damit vergibt sie so viele Stimmen, wie die Liste umfasst.

Bis zu drei Stimmen für eine Person – Kumulieren –

Mit ihren Stimmen kann die wählende Person die Chancen einzelner Personen, ein Mandat zu erringen, durch Kumulieren (Häufeln) vergrößern: Sie kann diesen Personen bis zu drei Stimmen geben.

Stimmen für Personen auf verschiedenen Listen – Panaschieren –

Die wählende Person kann ihre Stimmen Personen auf verschiedenen Listen geben (Panaschieren). Sie braucht sich nicht auf Personen einer Partei oder einer Wählergruppe zu beschränken.

Verbindung von Listenkreuz und Einzelstimmvergaben

Die wählende Person hat auch die Möglichkeit, die Einzelstimmvergabe, auch Kumulieren und Panaschieren, mit einem Listenkreuz zu verbinden.

Wahl der Bürgermeister und der Landräte

Liegen mehrere Wahlvorschläge vor, kann unter diesen ausgewählt werden, es darf kein anderer Name hinzugefügt werden.

Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohnerstand am 01.01.2008	2444
Zuzüge	4
Wegzüge	3
Geburten	3
Sterbefälle	2
Einwohnerstand am 01.02.2008	2246

Geburten

Marissa Cornelia Krauser, Pavelsbacher Straße 2, Berggau
Manuel Steinl, Pavelsbacher Straße 11, Berggau
Yannik Steinl, Pavelsbacher Straße 11, Berggau

Sterbefälle

Dora Martha Maria Lauginiger, Freystädter Straße 19, Berggau
Theresia Piehler, Tyrolsberg, Kapellenplatz 5, Berggau

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 15. März 2008

zum 60. Geburtstag

Walburga Wild, Mittelricht 3, Berggau
Rudolf Lukas, Dippenricht 1, Berggau

zum 81. Geburtstag

Maria Ochsenkühn, Tyrolsberg, Bergstraße 1, Berggau
Maria Schmauß, Ringstraße 38, Berggau

zum 82. Geburtstag

Joseph Schmauß, Ringstraße 38, Berggau
 Johann Burger, Buchbergstraße 5, Berggau
 Anna Hofbeck, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 1, Berggau

zum 83. Geburtstag

Josef Rückert, Pavelsbacher Straße 10, Berggau

zum 84. Geburtstag

Matthias Schöll, Röckersbühl, Hauptstraße 18, Berggau

zum 87. Geburtstag

Johann Grad, Röckersbühl, Sondersfelder Straße 4, Berggau
 Willibald Pröpster, Mittelricht 13, Berggau

zum 25. Hochzeitstag

Brigitte und Giovanni Suma, Am Eberhard 21, Berggau

zum 40. Hochzeitstag

Maria und Karl Schmid, Buchbergstraße 14, Berggau
 Martha und Joseph Silberhorn, Mittelricht 16, Berggau

Von der Gemeinde

-GR-Sitzung vom 29.01.2008-

Genehmigung der Niederschriften

Beschluss: Die Niederschriften über die 61. Sitzung des Gemeinderates Berggau der Wahlperiode 2002/2008 vom 11. Dezember 2007, die den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt worden sind, werden vollinhaltlich genehmigt.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Behandlung von Bauanträgen

Beschluss: Die Gemeinde Berggau erteilt zum Bauantrag des Herrn Alois Bradl, Dippenricht 3, 92361 Berggau, zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Bergehalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1531 der Gmkg. Röckersbühl das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen.

Behandlung von Bauvoranfragen

Beschluss: Den nachstehend näher bezeichneten Bauvoranfragen wird von Seiten der Gemeinde Berggau wie folgt zugestimmt:

- a) **Anton Peter Schwarz**, Raiffeisenstraße 4, 92367 Pilsach;
 Neubau eines Wohnhauses mit Büro und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/33 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 12;
 -ohne Einwendungen. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.
- b) **Josef Pröpster**, Neumarkter Str.12, 92361 Berggau;
 Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Fl.Nr. 267/10 der Gmkg. Berggau in Berggau, Keltenring 19;
 -mit der Maßgabe, dass gegenüber der straßenseitigen Grundstücksgrenze ein Abstand von mindestens 0,50 m einzuhalten ist.. Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.“

Vorhaben im Genehmigungsverfahren

Dem Gemeinderat wurde folgender im Genehmigungsverfahren behandelte Bauantrag zur Kenntnis gegeben:

Bernhard Gimpl, Berg und Martina Nibler, Tyrolsberg;
 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 64/7 der Gmkg. Woffenbach in Tyrolsberg, Am Lehmfeld 17.

Investitionsmaßnahmen und Beschaffungen im Jahr 2008;

hier: Festlegungen für die Haushaltsplanung

Dem Gemeinderat wurde eine nach der Haushaltssystematik in Einzelplänen gegliederte Aufstellung von Beschaffungen und Investitionen im Haushaltsjahr 2008 vorgelegt. Um Entscheidungen des künftigen Gemeinderates nicht vorzugreifen und dessen Entscheidungsspielräume nicht einzuschränken, enthält die Vorlage nur vom Gemeinderat beschlossene bzw. bereits in Ausführung befindliche Maßnahmen sowie die vom Gemeinderat bereits in Erwägung gezogenen Beschaffungen und Investitionen. Der Gemeinderat wurde um Festlegung gebeten, welche dieser Vorhaben in den Haushaltsplan 2008 eingestellt werden sollen.

Eingegangen wurde zuvor auf die Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde Berggau, die sich im abgelaufenen Jahr durchaus positiv entwickelt hat. Insbesondere konnte im Jahr 2007 eine deutlich über dem Ansatz liegende Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet und das Jahr 2007 mit einem Sollüberschuss von rd. € 519 000,- abgeschlossen werden. Es dürfte nach derzeitigen Stand daher möglich sein, auch im Jahr 2008 den Haushalt ohne Nettokreditaufnahme finanzieren zu können.

Der 1. Bürgermeister stellte hierzu fest, dass in der zu Ende gehenden 6-jährigen Wahlperiode ein Haushaltsvolumen von gesamt rd. 21 Millionen € abgewickelt wurde, wobei ein überdurchschnittlich hoher Anteil und zwar rd. 45% auf den Vermögenshaushalt und damit auf Investitionen und Beschaffungen entfiel.

Im einzelnen wurden vom Gemeinderat folgende Festlegungen zur Haushaltsplanung 2008 getroffen und hierbei auch folgendes zu den einzelnen Maßnahmen angesprochen und erörtert

EPL.0 – Allgemeine Verwaltung

- Zu berücksichtigen ist im Haushalt eine Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft (€ 19.544,-), die nach der Haushaltsplanung der Verwaltungsgemeinschaft vorgegeben wird.
- Für das Rathaus wird vorsorglich ein Ansatz von bis zu € 8.000,- für die Beschaffung eines Beamers, eines PCs usw. vorgesehen. Nähere Festlegungen hierzu soll dann der neue Gemeinderat treffen.
- Für den Bauhof wird ein Ansatz von € 5.000,- für div. Ergänzungen von Ausstattung und Gerät eingeplant.

EPL. 1 – Öffentliche Sicherheit

Für die Feuerwehren wird ein Beschaffungsansatz (Ausstattung und Gerät) wie im Vorjahr (€ 5.000,-) vorgesehen, nachdem derzeit keine größeren Investitionen für den Brandschutz anstehen.

EPL. 2 – Schulen

Für den Schulverband Berggau ist entsprechend dessen Haushaltsplanung eine Investitionsumlage in Höhe von € 25.370,- vorzusehen.

Die Anregung, im Hinblick auf den deutlichen Rückgang der Schülerzahlen die Verschuldung des Schulverbandes durch Sondertilgungen abzusenken, wird der Schulverbandsversammlung in der am 19.02.2008 vorgesehenen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

EPL. 4 – Soziale Sicherung

Auch wenn in den letzten Jahren erhebliche Mittel für die gemeindlichen Spielplätze aufgewendet wurden, soll auch heuer wieder in die Spielplätze investiert werden. Vorgesehen wird für Spielplatzgeräte udgl. ein Haushaltsansatz von € 7.000,-.

EPL. 5 – Gesundheit, Sport

Nachdem der Schützenverein Röckersbühl die seit längeren geplante Sanierung und Erweiterung des Schützenhauses nun im Jahr 2008 zum erheblichen Teil ausführen will, wird im Haushalt 2008 ein Investitionszuschuss bis maximal € 20.000,- vorgesehen, dessen Auszahlung nach Baufortschritt erfolgt.



EPL. 6 – Bau- u. Wohnungswesen

Für die Dorferneuerung Röckersbühl/Mittelricht/Wolfsricht stehen nach Aussage des Amtes für Ländliche Entwicklung nunmehr für 2008 die Mittel für die Neugestaltung des Dorfplatzes in Röckersbühl zur Verfügung (veranschlagte Kosten € 280.000,-). In den Haushalt 2008 ist daher der von der Gemeinde Berggau zu erbringende Co-Finanzierungsbeitrag in Höhe von 50% einzuplanen. Einschließlich weiterer Kostenbeteiligungen für Planungen wird daher in den Haushalt ein Ansatz von € 150.000,- aufgenommen. Hierzu gab der 1. Bürgermeister bekannt, dass die Planung für den Dorfplatz Röckersbühl in Kürze mit den Anliegern besprochen und dann Mitte März in einer Versammlung vorgestellt wird. Der in dieser Maßnahme enthaltene Dorfbrunnen sollte jedoch, wie auch in Tyrolsberg erfolgt, durch Spenden finanziert werden und er hoffe hier insbesondere auf die Spendenbereitschaft der örtlichen Unternehmen.

Haushaltsmittel für den Baulanderwerb werden 2008 voraussichtlich nicht benötigt. Kosten entstehen jedoch für die 2008 durchzuführenden Ausgleichsmaßnahmen des Baugebietes „Allershofener Brunnen“ – Teilabschnitt Süd. In diesem Zusammenhang informierte der 1. Bürgermeister, dass derzeit eine leichte Belebung der Baulandnachfrage festzustellen sei.

Im Haushaltsansatz für den Straßenbau werden folgende Maßnahmen berücksichtigt

- Finanzielle Restabwicklung der 2007 gebauten Erschließungsstraßen im Baugebiet „Allershofener Brunnen“ BA 01;
- Ausbau der Buchbergstraße
- Mittel für evtl. erforderlich werdende kleinere Maßnahmen und Sanierungen.

Aufgrund der vom Gemeinderat Berggau im Vorjahr getroffenen Grundsatzentscheidung zur schrittweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage vom HME-Weißlicht auf energiesparende HSE-Lampen (Gelblicht) erfolgt 2008 und 2009 die Umrüstung im Bereich Röckersbühl/Mittelricht und im Kernbereich von Berggau, nachdem es sich hier um alte Lampen handelt, für die es teilweise keine Ersatzteile mehr gibt. Durch die Umrüstung in den Jahren 2008 und 2009 können zudem die Kosten für die anstehende turnusmäßige Nassreinigung eingespart werden. Welcher der vorgenannten Bereiche 2008 ausgeführt wird ist vom Baufortschritt bei der Neugestaltung des Dorfplatzes abhängig. Hierzu wurde angeregt, den Dorfplatz evtl. mit anderen Leuchten als den üblichen Pilzlampen auszustatten.

EPL. 7 – Öffentliche Einrichtungen

In den Haushaltsansatz für Investitionen der Abwasserbeseitigung werden aufgenommen:

- Abwasseranlage BA 10 und BA 14 Los 3, BA 13 (Innerortskanalisation Berggau – Kirchenstraße, Buchbergstraße)
- Abwasseranlage Baugeb. „Allershofener Brunnen“ (Restabwicklung aus 2007)
- Div. Maßnahmen, Einzelanschlüsse usw..

Abfallwirtschaft:

Für die Erweiterung der Deponie Berggau fallen 2008 die Kosten für die bereits erfolgte Planung sowie für die Durchführung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahme an.

EPL. 8 – Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen

Für die gemeindliche Wasserversorgung werden die Kosten für die Erneuerung des Ortsnetzes Berggau, Bereich Kirchenstraße und Buchbergstraße, in den Haushalt eingestellt sowie ein Ansatz für div. Sanierungen und Einzelanschlüsse.

-Div. Maßnahmen, Einzelanschlüsse usw.

Für den allgemeinen Grundvermögen werden Mittel für einen angedachten Grunderwerb für das Ökokonto vorgesehen sowie vorsorglich zusätzliche Mittel um ggf. während des Haushaltsjahres auf evtl. Grundstücksangebote reagieren zu können. Insgesamt soll der Ansatz € 40.000,- bis € 50.000,- betragen.

Beim vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden noch folgende Angelegenheiten angesprochen:

a) Die Jugendbeauftragte schlug vor, dass künftig in der Gemeinde Berggau für die Jugendbetreuung eine hauptberufliche Kraft (über den Kreisjugendring) beschäftigt werden sollte. In der Aussprache hierzu wurde auf die Verdienste und den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz von GR F.Stepper in der Jugendarbeit verwiesen und festgestellt, dass eine Einzelperson dies künftig in diesem Umfang kaum mehr leisten kann. Bedenken bestanden im Gemeinderat jedoch gegen eine hauptberufliche Jugendbetreuung, die neben einer erheblichen finanziellen Belastung der Gemeinde insbesondere dazu führen kann, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Jugendbetreuung abnimmt. Der Gemeinderat kam überein, dass eine diesbezügliche, die künftige Jugendarbeit betreffende Entscheidung, dem neuen Gemeinderat vorbehalten bleiben sollte. Ungeachtet dessen wird im Haushalt 2008 jedoch für die Betreuung ein Ansatz von € 2.000,- vorgesehen.

b) Zum Vorschlag, im Hinblick auf evtl. künftige Wegebaumaßnahmen eine Bestandsaufnahme der Flurwege vorzunehmen, wurde festgestellt, dass die noch verfrüht sei und zeitnah erfolgen sollte, wenn absehbar ist, dass diesbezügliche Maßnahmen finanzierbar sind.

Zur Finanzierung stellte der 1. Bürgermeister fest, dass es hier eines Förderprogramms des Staates bedarf und die Finanzierung nur dann sichergestellt werden kann, wenn neben Staat und Gemeinde auch die Anlieger und die Jagdgenossenschaft einen angemessenen Finanzierungsbeitrag leisten.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Berggau;

a) Behandlung des Prüfungsberichts

b) Feststellung der Jahresrechnung

Vortrag:

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, GR Josef Grad, gab dem Gemeinderat den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Berggau zur Kenntnis, die vom Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus den GR-Mitgliedern Josef Grad, Gerhard Nunner, Markus Pröpster und Roland Lukas, die am 17.01.2008 durchgeführt worden war.

In den Ausführungen zur Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde Berggau wurde festgestellt, dass sich der Haushalt 2006 gegenüber 2005 positiv entwickelt hat und die im Haushalt veranschlagte Zuführung zum Vermögenshaushalt von € 342.000,- im Ergebnis um € 149.000,- übertroffen wurde. Der Rücklagenstand zum Ende des Prüfungszeitraums (31.12.2006) betrug € 233.812,- (Vorjahr € 41.577,-). Die Verschuldung der Gemeinde stieg 2006 aufgrund erheblicher Investitionen von € 1.458.000,- auf € 1.687.985,- (= € 704,50 pro Einwohner) an, blieb jedoch unter der ursprünglich für 2006 veranschlagten Verschuldung von € 1.951.300,-.

Die Feststellungen und Anregungen des Prüfungsberichts wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Entscheidungen des Gemeinderates waren hierzu nicht veranlasst. Im einzelnen wurde in den Prüfungsfeststellungen folgendes angesprochen

1. Wie bereits im Vorjahr wurde nochmals zur Beachtung darauf hingewiesen, dass alle Rechnungsbelege mit einem eindeutigen Verwendungszweck zu versehen sind. Angeregt wurde, bereits bei Auftragsvergaben den Verwendungszweck anzugeben und die Firmen anzuhalten, diesen Verwendungszweck in der Rechnung auszuweisen.
2. Der Wasserbedarf für Allershofen und Berggau konnte auch 2006 weitgehendst aus den eigenen Quellen gedeckt werden auch wenn die Eigengewinnungsquote von 87% im Jahr 2005 auf 83% im Jahr 2006 zurückging. Hierzu wurde festgestellt, dass der etwas höhere Fremdwasserbezug von den Stadtwerken u.a. auf die zunehmend auftretenden Verbrauchsspitzen bei gleichbleibenden Gesamtwasserverbrauch zurückzuführen

ren ist. Der Anstieg des Wasserbezugs von den Stadtwerken für den Ort Tyrolsberg um 3.185 cbm ist hingegen auf einen Rohrbruch im Straßengraben der Kreisstraße zurückzuführen, der längere Zeit nicht lokalisiert werden konnte.

3. Aufgezeigt wurde die Entwicklung der Einleitungsmengen und der Kosten der Behandlung des Abwassers in der Kläranlage Neumarkt i.d.OPf., die sich durch Beseitigung verschiedener Fremdwassereinleitungen und die Umstellung auf Trennsystem künftig reduzieren müssten.
4. Ermittelt und zur Kenntnis gegeben wurden die nicht gedeckten Kosten der Stadtbusanbindung Berggau-Neumarkt i.d.OPf., die im Jahr 2006 € 17.463,- betragen und damit um rd. € 1.400,- über dem Vorjahr liegen. Erwartet wird jedoch, dass sich diese Kosten vorerst nicht weiter erhöhen werden, nachdem wegen der Einführung der Buslinie Neumarkt – Berggau – Allersberg die Stadtbuslinie um eine Fahrt pro Tag reduziert werden konnte.
5. Hingewiesen wurde auf die überdurchschnittlich angestiegenen Kosten für die Straßenunterhaltung, die im Jahr 2006 € 66.785,- betragen. Verursacht wurde dieser Kostenanstieg insbesondere durch Mäharbeiten sowie durch 2006 im Zuge des Kanalbaus durchgeführte Sanierungsarbeiten im Bereich der Pavelsbacher Straße wie auch durch einen qualitativ wesentlich verbesserten Winterdienst. Um einen weiteren Kostenanstieg bei der Straßenunterhaltung zu begrenzen, soll geprüft werden, inwieweit der Umfang der Mäharbeiten (insbesondere beim 2.Schnitt) reduziert werden kann. Zudem sollten für die Mäharbeiten Vergleichsangebote eingeholt werden.
6. Positiv bewertet wurden die Investitionen und umfangreichen Unterhaltungsmaßnahmen für die öffentlichen Spielplätze, auch wenn hierfür 2006 statt der veranschlagten € 5.000,- insgesamt € 9.172,- verausgabt wurden. Dafür befinden sich die gemeindlichen Spielplätze nun wieder in einem sehr guten Zustand. Der 1.Bürgermeister ergänzte hierzu, dass aus Sicherheits- und Haftungsgründen die Spielplätze einmal monatlich durch die Gemeindearbeiter überprüft werden.

Feststellung der Jahresrechnung 2006

Hingewiesen wurde durch 2. Bürgermeister Ried darauf, dass durch Änderung der Gemeindeordnung nunmehr bereits nach der örtlichen Rechnungsprüfung neben der Feststellung der Jahresrechnung die Entlastung zur Jahresrechnung erfolgen kann, die bisher erst nach erfolgter überörtlicher Rechnungsprüfung beschlossen werden konnte. Der Entlastungsbeschluss soll daher in der nächsten Sitzung erfolgen.

Beschluss:

„Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Berggau wird zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden zu den Prüfungsfeststellungen nicht erhoben. Die Jahresrechnung 2006 wird gem. Art. 102 Abs.3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
Soll-Einnahmen	€ 2 279 473,47	€ 2 213 761,79	€ 4 493 235,26
Soll-Ausgaben	€ 2 279 473,47	€ 2 213 761,79	€ 4 493 235,26
Zuführung zum Vermögenshaushalt			€ 491 502,84
Überschuss nach § 79 Abs.2 KommHV			€ 233 812,67

Bekanntgaben und Anträge des 1.Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

- a) Der 1.Bürgermeister rief die Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Kommunalwahl am 02.03.2008 zu beteiligen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die eingereichten

Wahlvorschläge werden im nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht. Nachdem für diese Kommunalwahl erstmals mehrere Wahlvorschläge eingereicht wurden, wies er darauf hin, dass die Stimmabgabe für die Gemeinderatswahl erfolgt, wie von der Kreistagswahl her bekannt. Jeder Wähler hat für die Wahl des Gemeinderates 28 Stimmen.

- b) Angesprochen wurde die im Januar 2008 stattgefundenene Versammlung des DSL-Anbieters Televersa in Mönning. Hierbei wurde mitgeteilt, dass bis Mitte des Jahres auf dem Funkmast auf dem Mönninger Beg die technischen Voraussetzungen für eine funkgestützte DSL-Versorgung geschaffen werden. Ob dieses Angebot jedoch tatsächlich in Anspruch genommen wird oder die Bürgerinnen und Bürger evtl. die weitere technische Entwicklung im DSL-Bereich abwarten kann und wird die Gemeinde nicht beeinflussen. Angesprochen wurden die Anschlusskosten dieses DSL-Anbieters wie auch Möglichkeiten der Unterverteilung durch einen örtlichen Betreiber, wenn keine direkte Funkverbindung zum Masten auf dem Mönninger Berg besteht. Informiert wurde in diesem Zusammenhang auch über die derzeit in Ausführung befindlichen Maßnahmen der Deutschen Telekom, in Teilbereichen (Baugebiet Allershofener Brunnen, Baugebiet Eberhard usw.) die DSL-Versorgung zu verbessern (Leistungserhöhung bis zu DSL 6000).
- c) Hingewiesen wurde darauf, dass auf der GVS Berggau-Mittelricht Oberflächenwasser über die Fahrbahn läuft und zu Vereisungen führt. Vorgeschlagen wurde, hier einen Entwässerungsgraben anzulegen und eine Ableitung zu schaffen. Hierzu wird bei der nächsten Gemeindebesichtigung eine Ortseinsicht durch den Gemeinderat erfolgen.

Abfallwirtschaft

GELBER WERTSTOFFSACK

März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
05. 11. 14. 10. 09. 06. 09. 13. 11. 09.

PAPIERTONNE

Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
22. 26. 24. 26. 24. 24. 22. 24. 24. 21. 19.

RESTMÜLL-Abfuhr im zweiwöchigen Turnus

Ort Berggau - mittwochs, ungerade Kalenderwoche

Orte **Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht** - montags, ungerade Kalenderwoche

BIOMÜLL-Abfuhr

Freitags – wöchentliche Abfuhr

Abfuhrunternehmen: Firma Edenharder GmbH

Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel.: 09181/4763-0

Elektroaltgeräte kostenlos abgeben

Bereits im März 2006 ist das Elektrogesez in Kraft getreten und seitdem sind die Gerätehersteller für die Verwertung der Altgeräte zuständig. Der Landkreis muss die Geräte getrennt erfassen und zur Abholung bereitstellen.

Wohin mit den Altgeräten?

An den Wertstoffhöfen im Landkreis Neumarkt können alle Elektroaltgeräte kostenlos abgegeben werden. Daneben nimmt auch die Christliche Arbeiter Hilfe CAH an den Übergabestellen in Dietfurt und Pavelsbach alle Elektroaltgeräte an.

Auch Kühlgeräte können kostenfrei abgegeben werden.



Was?	Geräte- gruppe	Wo?	Wer?	Wie?
Was kann abgegeben werden?		Abgabemöglichkeit	Wer kann diese Abgabemöglichkeit nutzen?	Bemerkungen
Haushaltsgroßgeräte: Waschmaschine, Elektroherd,	Gr 1	alle Wertstoffhöfe Übergabestelle* der CAH in Pavelsbach / Dietfurt	Privathaushalte und vergleichbare Herkunftsbereiche	größere Stückzahlen (mehr als 5 Stück) nur in Abstimmung mit der Abfallberatung im Landratsamt oder mit den Übergabestellen
Kühlgeräte: Kühlschrank, Gefriertruhe	Gr 2	alle Wertstoffhöfe Übergabestelle* der CAH in Pavelsbach / Dietfurt	Privathaushalte und vergleichbare Herkunftsbereiche	
Informations- und Tele- kommunikationsgeräte Unterhaltungselektronik: Computer, Drucker, Fernseher, Handy, Telefon, Radio, CD-Player, Videorecorder, DVD-Player, DVD- Recorder, Plattenspieler, Lautsprecherboxen, Taschenrechner ...	Gr 3	alle Wertstoffhöfe Übergabestelle* der CAH in Pavelsbach / Dietfurt	Privathaushalte und vergleichbare Herkunftsbereiche	
Haushaltskleingeräte Beleuchtungskörper, elektr. Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- u. Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- u. Kontrollinstrumente: Bügeleisen, Haartrockner, Kaffeemaschine, Wecker, Rasierapparat, Toaster, Staubsauger, Nähmaschine, Leuchten, Bohrmaschine, elektr. Rasenmäher, elektr. Eisenbahn, Videospiele, Heizregler, Thermostate Rauchmelder, Dialysegerät, med. Analysegeräte ...	Gr 5	alle Wertstoffhöfe Übergabestelle* der CAH in Pavelsbach / Dietfurt	Privathaushalte und vergleichbare Herkunftsbereiche	
Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhren Energiesparlampen Quecksilberdampflampen	Gr 4	Wertstoffhof Blumenhof Übergabestelle* der CAH in Pavelsbach / Dietfurt Problemmüllsammlung	Privathaushalte und vergleichbare Herkunftsbereiche	Gewerbebetriebe liefern direkt bei der LightCycle Sammelstelle der Fa. Edenharder an

* Übergabestelle der CAH Pavelsbach, An der Heide 18, 92353 Postbauer-Heng, Tel.: 09180 - 2289

* Übergabestelle der CAH Dietfurt, Industriestraße 51, 92345 Dietfurt, Tel.: 08464 - 602412

LightCycle Sammelstelle: Fa. Edenharder, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181/76311
Abfallberatung im Landratsamt, Tel.: 09181-470-209

Neben den typischen Haushaltsgroßgeräten werden auch alle Kleingeräte, angefangen vom schnurlosen Telefon, Rasierapparat über Spielzeug bis hin zur elektrischen Zahnbürste kostenlos angenommen.

Auch alle sonstigen mit Batterien oder Akkus betriebenen Geräten können Sie kostenlos zu den Wertstoffhöfen bringen.

Eine Entsorgung über die Restmülltonne ist in keinem Falle zulässig! Denn die Kleingeräte gehören mit zu den größten Verursachern der Schadstoffbelastung des Hausmülls mit Blei, Cadmium und Quecksilber.

Abholservice

Wer seine Elektroaltgeräte nicht selbst anliefern kann oder möchte, hat die Möglichkeit den Abholservice der Christlichen Arbeiter Hilfe, CAH in Anspruch zu nehmen. Für 10 Euro pro Gerät holt die CAH die alten Geräte auch bei Ihnen zuhause ab. Ihre Geräte können Sie unter der Rufnummer 09181/4635-0 zur Abholung anmelden.

Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten

Elektrogeräte gehören nicht in die Restmülltonne oder in den Metallschrottcontainer! Besitzer eines Altgerätes sind verpflichtet, dieses zu den vorgesehenen Sammelstellen zu bringen.

Mit diesem kleinen persönlichen Aufwand helfen Sie mit, dass wertvolle Rohstoffe recycelt und Schadstoffe gezielt behandelt werden können. Die Abgabe ist kostenlos.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul
92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. Februar bis 15. März 2008

Sonntag, 17. Februar 08 – 2. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 24. Februar 08 – 3. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Besinnungstag im Pfarrheim
11.00 Uhr Pfarrgottesdienst
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 02. März 08 – 4. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst – Kindergarten-
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 09. März 08 – 5. Fastensonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr Pfarrgottesdienst
Betstunden:
10.30 - 11.30 Uhr für Auswärtige und Kinder
11.30 - 12.00 Uhr Stille Anbetung
12.00 - 13.00 Uhr für männl. Jugend und Männer
13.00 - 14.00 Uhr für weibl. Jugend und Frauen
14.00 Uhr Einsetzung

Sonntag, 16. März 08 - Palmsonntag

08.00 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr am Kriegerdenkmal: Palmweihe
anschließend feierliche Prozession zur
Kirche - Pfarrgottesdienst
13.00 Uhr Kreuzwegandacht

Die Jugendvesper findet in Plankstetten am 15. Februar 08 um 20.00 Uhr statt.

Altpapier und Altkleider werden nach wie vor in der Pfarrei gesammelt. Bündeln Sie bitte wie bisher Ihr Altpapier und Altkleider und legen Sie es zur Sammlung vor Ihrem Grundstück ab. Kartonagen, also Pappdeckel, Verpackungskartons u.a. gehören in die blaue Tonne. Altkleider können Sie auch in den Altkleidercontainer in der Weiherstraße einwerfen.

Sammeltermine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger und der Tagespresse.

Die Firmung findet am **Samstag, 14. Juni 2008** um 09.30 Uhr in Berggau statt. Firmspender ist H. H. Domdekan Klaus Schimmöller aus Eichstätt.

Fastenzeit



Am Aschermittwoch begann die 40-tägige Fastenzeit. Als Zeichen der Umkehr und Buße legte Pfarrer Michael Hierl den Gottesdienstbesuchern das Aschenkreuz auf. Dabei betete er: „Gedenke, o Mensch, dass du Staub bist und zum Staube zurückkehren wirst.“

In der österlichen Bußzeit sind die Christen besonders aufgerufen zu Umkehr und Verzicht, zu Gebet und zu Taten der Nächstenliebe. So stellt die Fastenzeit für sie einen Neuanfang dar.

Büchereinachrichten

Zum Thema

- Ostern
- Kommunion
- Garten

liegt ein ausgesuchtes Sortiment griffbereit zum Ausleihen auf. Im Frühjahr fahren wir wieder nach München zum Sankt Michaelsbund, um für unsere Leser/innen neuen Lesestoff einzukaufen. Wer Buchvorschläge hat, kann diese in der Bücherei bis Ostern abgeben.

Hinweise:

Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen.

Der Jahresbeitrag ist wieder fällig.

Einzelbeitrag 3,00 €, Familie (ab 2 Pers.) 6,00 €.

Neue Leser/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Wir verleihen für 14 Tage ein Strommessgerät gegen eine Pfandgebühr von 10,00 €. Auch Nichtbenutzer der Bücherei können sich das Gerät ausleihen.

Wer Fragen hat oder etwas Bestimmtes sucht, kann sich jederzeit an das Büchereiteam wenden.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 – 19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Viel Spaß beim Schmökern und Lesen wünscht das Büchereiteam

Aus dem Kindergarten

Der Fotograf kommt

Fotografin Heidi Krämer kommt zu uns in den Kindergarten am **27.02.08**. Bitte beachten Sie den Aushang im Kindergarten.

Infoabend in der Schule

Für die Eltern der Vorschulkinder ist am 27.02.08 in der Schule ein Infoabend. Sie bekommen noch eine Einladung für diesen Termin.

Osterkerzen

Am **Dienstag, den 04.03.08** werden um 19.30 Uhr im Kindergarten Osterkerzen, Taufkerzen und Hochzeitskerzen gebastelt. Bitte bis 03.03.08 im Kindergarten unter der Nummer 297 95 37 (bis 13.00 Uhr) anmelden.

Bringen sie zum Termin Lineal, Gästehandtuch, Nadel, Cuttermesser mit. Cremem Sie ihre Hände bitte nicht ein. Danke

Termin für die Vorschulkinder

Für alle unsere Vorschulkinder kommt Zahnarzt Dr. Schroeter am

Montag, 10.03.08 in den Kindergarten und gibt den Kindern Tipps - rund um den Zahn -.

Der Besuch in der Praxis ist dann am **Mittwoch, 12.03.08**.

Die Vorschulkinder bitte an beiden Terminen bis spätestens **08.30 Uhr** im Kindergarten sein.

Schultütenbasteln

Auch heuer bieten wir das Schultütenbasteln im Kindergarten an. Wer für sein Kind eine Schultüte basteln möchte, hier unsere Termine.

Montag, den 14.04.08 und **Dienstag, den 15.04.08** dafür eingepilant. Bitte tragen Sie sich in die Liste bis spätestens 19.03.08 ein.

Euer Kindergartenteam

Aus der Schule

Schuleinschreibung 2008

In der Volksschule Bergau findet am 03. April 2008 die Schuleinschreibung zum Schuljahr 2008/2009 statt.

Aufnahme zum Schuljahr 2008/2009:

Im Vorjahr zurückgestellte Kinder - geb. 01.09.2000 bis 30.09.2001

Regulär schulpflichtige Kinder - geb. 01.10.2001 bis 31.10.2002

Besonderheit:

Für Eltern, deren Kinder im Oktober 2002 geboren sind, gilt die Rücktrittsmöglichkeit. Die Eltern haben die Möglichkeit, den nächsten Einschulungstermin für ihre Kinder wahrzunehmen.

Auf Antrag schulpflichtige Kinder - geb. 01.11.2002 bis 31.12.2002

Auf Antrag mit Gutachten schulpflichtige Kinder - geb. ab 01.01.2003

Ein Informationsabend findet am 27. Februar 2008 an der Schule Bergau statt.

Schülermitverantwortung organisierte ersten Schulfasching

Erstmals fand an der Schule eine Faschingsveranstaltung für Schüler statt. Das Programm für die Faschingsgaudi hatten Jacqueline Schardt, Bianka Bschorr und Monika Kerl zusammen mit den Mitgliedern der Schülermitverantwortung (SMV) vorbereitet.



Besonders großen Spaß hatten die Kinder bei den verschiedenen Spielen und Wettbewerben. Nicht fehlen durfte die Polonaise. Viel Applaus erteten die Schüler der fünften, achten und neunten Klasse mit ihren Tanzeinlagen.



Für Überraschung sorgten auch manche Lehrkräfte. So hatte sich zum Beispiel Rektorin Cornelia Krodel als Rabe verkleidet, Lehrerin Ulrike Hermsberg als Hexe, Sigrid Schindler als indische Schlangenbeschwörerin und Lehrer Alexander Thomas als Bauer. Schülersprecherin Jacqueline Schardt am Ende der Veranstaltung: „Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Die Kinder hatten großen Spaß.“



KAB Berggau

Mutter-Kind-Gruppen

Wir möchten eine neue Vormittagsgruppe eröffnen - (Alter der Kinder: ca. 6 Monate – 1 Jahr).

Interessierte Mütter möchten sich bitte bei Angelika Barth, Tel.: 22109 melden.

Fasching 2008

Beim Kinderfasching im Pfarrheim herrschte eine tolle Stimmung. Tanz- und Mini-Playbackgruppen boten neben vielen lustigen Spielen und dem Quiz „1,2, oder 3“ ein abwechslungsreiches Programm. Zirkusreife Einlagen und Ausschnitte aus einem Musical (Haberler und Co.) rundeten das Programm ab.

DJ Lorenz Barth hatte immer die richtige musikalische Power parat.



Laura Blumenhofer und Lena Ochsenkühn mit ihrer akrobatischen Einlage Ein volles Haus war der KAB und den Schützen beim Faschingsball im Berggauer Hof besetzt. Die CAJ mit ihrem humorvollen Beitrag und die Berchinger Prinzengarde, der Elferrat und die Prinzengarde „Hechtonia“ sorgten für eine tolle Stimmung. Mit ihren beiden Auftritten begeisterten die Berchinger die zahlreichen Besucher und ernteten nach der geforderten Zugabe viel Beifall.



Showtanz der Prinzengarde Hechtonia

Vierter beim Fußballturnier

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Hauptschule (6. Klasse) beim Fußballpokalturnier der Hauptschulen in Neumarkt. Dabei erzielte das Berggauer Team bei acht Mannschaften den vierten Platz. Alle Achtung! Die mitreisenden Fans hatten die Mannschaft immer wieder angefeuert und zu Höchstleistungen animiert.

Es spielten mit: Maxi Wild (Torwart), Franz Härtl, Felix Rackl, Marco Wolf, Johannes Lang, Christopher Graf, Thomas Beyer und Tobias Neumeier.

Am Turnier teilgenommen hatten die beiden großen Neumarkter Hauptschulen, die Hauptschulen Berggau, Berching, Mühlhausen, Parsberg, Postbauer und Velburg.

Aus den Vereinen

Vereinstermine Februar / März 2008

- | | |
|--------------|--|
| Fr. 15. Feb | Generalversammlung, KAB Berggau, Berggauer Hof |
| So. 17. Feb. | Fastenessen, KAB Berggau, Pfarrheim |
| Sa. 23. Feb. | Bayrisch gredt und gsunga, CSU/BL Berggau, Berggauer Hof |
| So. 24. Feb | Besinnungstag, KAB Berggau, Pfarrheim |
| So. 02. März | Kommunalwahlen, Gemeinde, Wahllokal |
| So. 02. März | Familiengottesdienst, Kindergarten, Pfarrkirche |
| Fr. 07. März | Bockbierfest, FSV Berggau, Sportheim |
| Sa. 08. März | Generalversammlung, SRK Berggau, Gh Schmid |
| Do. 13. März | Jahreshauptversammlung, OGV Röckersbühl, Gh Schöll |
| Fr. 14. März | Jahreshauptversammlung, FFW Berggau-Tyrolsberg, Gh Lukas |

Termine

- | | |
|------------|---|
| Fr. 15.02. | Pfarrkirche, 19.00 Uhr HI. Amt für die verstorbenen Mitglieder |
| Fr.15.02. | Berggauer Hof, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahl. Dia-Rückblick (100-Jahrfeier, 40 Jahre Wiedergründung) |
| So.17.02 | Pfarrheim, 11.00–12.00 Uhr, Fastenessen. Der Erlös wird Schwester Sr. Elisabeth in Südafrika für ihre Straßen- und Heimkinder zur Verfügung gestellt. Angeboten wird Gemüse Eintopf mit Fleischeinlage. Unkostenbeitrag für Erwachsene 4 €. Kinder bis 12 Jahre sind frei. Anmeldung über die Anmeldeliste in |

- der Pfarrkirche oder bei Karl Schmid.
- So. 24.02. Besinnungstag im Pfarrheim, 9.00 Uhr. Es spricht Pfarrer i. R. Hans Schmidlein, Thema: „Der Sonntag ist das Herz“
11.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
- Mi. 27.02. Schulküche Berggau, 18.30 Uhr, Backkurs für Frauen, Thema: „Wir backen Pikantes aus Blätterteig“. Leitung hat Stefan Reil. Anmeldung bei Inge Distler
- Sa. 08.03. Pfarrheim, 10.00 bis 16.00 Uhr, Malen mit Acrylfarben. Einführung in verschiedene Techniken der Acrylmalei. Für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene. Leitung: Andrea Reiser, max. 10 Teilnehmer. Kursgebühr 15 € (ohne Kosten für Leinwand und Rahmen). Anmeldung bei Karl Schmid (bitte Rahmengröße angeben)
- Mi. 12.03. Schulküche Berggau, 18.30 Uhr, Männerkochkurs Thema: Kochen vor der Europameisterschaft (verschiedene Fleischgerichte). Leitung: Sybille Lang. max. 16 Teilnehmer. Anmeldung bei Karl Schmid, Tel 9491

Pfarrheim 15.03. u. 29.03.

Erste Hilfe-Kurs für Klein- und Kindergartenkinder

13.30-17.30 Uhr Der Kurs wird vsl. an zwei Nachmittagen abgehalten. Kosten für je Teilnehmer ca. 20 €. Für Ehepaare ca. 35 €. Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Anmeldung bei Angelika Barth

Krankenpflegekurs

Im Jahr 1997 haben 18 Teilnehmer mit Erfolg an einem Krankenpflegekurs (Pfarrheim) teilgenommen. Bei entsprechendem Interesse (mind. 15 Teilnehmer) wird im Frühjahr oder ggf. im Herbst wieder ein Kurs angeboten. Der Kurs umfasst 8-10 Abende (pro Woche 2 Abende) und kostet 65 €. Nach Auskunft mehrerer Krankenkassen werden die Kursgebühren voll übernommen. Sicherheitshalber bitten wir jedoch, sich die Übernahme der Kursgebühren von ihrer Kasse bestätigen zu lassen. Interessenten melden sich bei Karl Schmid.

Soldaten- und Reservistenkameradschaft Berggau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 08. März 2008 findet im Gasthaus Otto Schmid in Berggau die Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Vereinsmitglieder
4. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des Vorstands
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Revisoren
8. Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Vorschau
11. Wünsche und Anträge
12. Schlussworte

Freiwillige Feuerwehr Berggau-Tyrolsberg

An alle passiven und aktiven Vereinsmitglieder, sowie an alle Ehrenmitglieder der FFW Berggau-Tyrolsberg **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 14. März 2008**

Um 19.00 Uhr findet in der Kirche ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Feuerwehrkameraden statt. Alle Aktiven in Uniform, sowie Fahnenabordnung beteiligen sich an diesem Gottesdienst. Anschließend Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Lukas“ mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorstand
 2. Verlesen und Genehmigung der Tagesordnung
 3. Gedenken an verstorbene Kameraden
 4. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
 5. Jahresbericht 1. Vorstand
 6. Jahresbericht 1. Kommandant
 7. Jahresbericht des Jugendwartes
 8. Kassenbericht des Kassiers
 9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
 10. Überreichung einer Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“
 11. Überreichung von Urkunden an fördernde Mitglieder
 12. Anpassung des Vereinsbeitrages
 13. Grußworte
 14. Wünsche und Anträge der Versammlungsteilnehmer
 15. Abschlussworte
- gez.: Albert Kellermann, 1. Vorstand
gez.: Michael Seitz, 1. Kommandant

„Zwicklball“

Gute Stimmung herrschte am Faschingsmontag beim traditionellen „Zwicklball“ der FFW Berggau-Tyrolsberg und der Blaskapelle. Eine besondere Bereicherung der Veranstaltung stellten dabei die Cowgirls und Cowboys aus Tyrolsberg dar. Während die Frauen bei heißer Countrymusik einen flotten Tanz hinlegten, schwenkten die strammen Cowboys auf ihren „Pferden“ schwungvoll ihre Lassos.

Eine Einlage boten auch die Mitglieder der CAJ. Neben Engelchen und Teufelchen, Vampiren, Bienen und Spinnen tummelten sich auch so manche Märchengestalten. „Bauer sucht Frau“ stand auf einem Plakat zu lesen. Ob er eine gefunden hat, entzieht sich der Kenntnis des Schreibers.



Landfrauen Berggau

Am Montag den 17.03.08 um 14:00 Uhr findet eine Führung mit Besichtigung des Ziegenhofes Deß in Richthof bei Freystadt statt. Kaffee und Kuchen übernimmt wieder die Jagdgenossenschaft Berggau.

Anmeldung bis 07.03.08 bei Walburga Kellermann Tel. 09181/21737.

FSV Berggau

Jahreshauptversammlung 2008

Am 11. Januar fand die Jahreshauptversammlung des FSV im Sportheim statt.



Neben den ausführlichen Berichten aus den Abteilungen, konnte der Verein 76 Mitglieder für langjährige Treue zum Verein auszeichnen. In Summe waren es 4 Mitglieder die für 50 Jahre, 4 Mitglieder für 40 Jahre, 35 Mitglieder für 25 Jahre und 33 Mitglieder die für 15 Jahre Treue zum Verein geehrt wurden.



Vorstand Peter Blank mit den anwesenden geehrten Mitgliedern

18. Bergauer Bockbierfest

Am Freitag den 07.03.2008 steigt zum 18. mal das traditionelle Bockbierfest im Sportheim. Die Festredner, „Schiffe und Hias“ haben während des Jahres wieder genügend Stoff gesammelt, um einige Zeitgenossen gehörig auf die Schippe zu nehmen.

Für zünftige musikalische Unterhaltung sorgt der ehemalige Trainer der Damenmannschaft, Gerd Holzhammer. Für süffigen Bock und deftige Brotzeiten ist bestens gesorgt.

Der FSV lädt alle Bürger der Gemeinde auf das herzlichste zu diesem Höhepunkt in der Fastenzeit ein.

Fußball

Die erste und zweite Mannschaft haben unter ihrem neuen Trainer Alexander Samen die Vorbereitung für die Rückrunde aufgenommen, um für den Rest der Runde fit zu werden und den Klassenerhalt zu sichern.

Das erste Vorbereitungsspiel, gegen den FC Neumarkt Süd, fand bereits am 10.02.2008 statt.

Vorbereitung 1. und 2. Mannschaft

Sonntag 17.02.2008	FSV Berggau – SV Höhenberg
Freitag 22.02.2008	DJK/SV Rohr – FSV Berggau
Sonntag 24.02.2008	FSV Berggau – DJK/SV Berg

Punktspielstart 1. und 2. Mannschaft

Sonntag 02.03.2008	FSV Berggau – DJK Weinsfeld
Sonntag 09.03.2008	DJK Allersberg – FSV Berggau
Sonntag 16.03.2006	FSV Berggau – TSV Wendelstein
Samstag 22.03.2008	Henger SV – FSV Berggau

Lauftreff allgemein

Dienstag, 7.45 Uhr - Treffpunkt am Sportheim

Kinder – Lauftreff in der Schulturnhalle

Gruppe1: von 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr

Gruppe2: von 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr

Infos bei Gertraud Distler, Tel.: 907222

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine:

Mittwoch 16.00 Uhr - Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.30 Uhr - Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berggau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Obst- und Gartenbauverein Röckersbühl

Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 13. März 2008 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Beginn um 19.30 Uhr im Gasthaus Schöll.

Schützenverein Röckersbühl



Das Bild zeigt unsere fleißigen Bardamen

Unser Faschingsball wurde wieder gemeinsam mit der Feuerwehr gefeiert. Die Band KAWOGL sorgte für die musikalische Stimmung. Auch die Betweiber verlegten ihren Kniestuhl wieder von der Kirche in das Schützenhaus und baten um Besserung für einige Personen und Vereine.

So z.B. zur Generalversammlung des Schützenvereins: „Trauts eich nou wieder her ihr Damen und Herrn - bei der nägsten Versammlung kanma wieder wos wern“.

Zur anstehenden Dorferneuerung merkten sie an: „Steht die Dorferneuerung ins Haus, renna d´Leit ins Schützenhaus. Homm´ s dafohn sie main nix zohn, hot´ s ihne glei wieder gfohn.“

Ein weiteres Highlight war unser Rockfasching den der SV zusammen mit der KLJB veranstaltete. Mit dem Slogan „let´ s have a party“ brachte die Band AKUT eine fetzige Gaudi unter die zahlreich erschienen Partygäste.

Termine:

Am 23. Februar 2008 - Busabfahrt zur Skifahrt nach Scheffau
- in Berggau alter Sportplatz um 4:55 Uhr und
- in Röckersbühl um 5:10 Uhr.

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.

Sonntag zum Frühschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Obst- und Gartenbauverein Tyrolsberg

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag den 15.03.08 um 19.30 Uhr im Gasthaus Blomeier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Lang Gregor
2. Verlesung des Jahresprotokolls von Schriftführer Irene Kollmer.
3. Kassenbericht von Hans Schardt
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorschläge, Wünsche und Anträge
6. Ehrungen

Für die langjährige Mitgliedschaft im Verein werden geehrt:
für 10 Jahre:

Bundschuh Anette, Bundschuh Guido, Silberhorn Rita, Ochsenkühn Christine, Holfelder Stilla

für 15 Jahre:

Baumann Marianne, Kollmer Irene, Meyer Ute, Lang Edtih, Stark



Michael, Lang Barbara,
für 15 Jahre ehrenamtliche Vorstandschaft:
Lang Gregor, Lang Edith, Kollmer Irene, Lang Barbara

Termine:

- Jahreshauptversammlung am 15.03.08
- Vortrag: Dr. Germann Kollmer zeigt Dias von seinen China-Aufenthalten. Themen sind Landwirtschaft wie auch touristische Sehenswürdigkeiten
- Bestellung von Blumenerde und Langzeitdünger bei Lang Barbara
- Binden und Schmücken unseres Osterbrunnens bei Lang Edith. Termin wird noch bekannt gegeben!
- Großer Arbeitsdienst: Termin je nach Wetterlage
- Seminar: Veredeln von Obstbäumen. Das Erlernen der Techniken zum Veredeln der Obstgehölze in Theorie u. Praxis.
- Kreislehrgarten Loderbach. Termin wird noch bekannt gegeben
- Kaffeekränzchen am 8.4.08 um 9.30Uhr im Gasthaus Blomeier
- Radtour nach Kemnathen am 04.05.08
- Besichtigung eines Kakteenhaus, von mehr als 2500 Kakteen bei Familie Werner Dornberger mit Führung
- Grottenfest: 24./25. Mai 08 mit Lederhosen-Dirndl-Tanz und Festgottesdienst mit anschließenden Frühschoppen, Maianacht und Hallenbetrieb.
- Kinderprogramm: Thema über Füchse
Unser Jagdpächter Thomas Kliem unternimmt mit den Kindern eine Wanderung zu den Fuchsbauten in Tyrolsberg Wald. Anschließend wandern wir zum Hexenhaus in Köstelbacher Wald. Dort gibt eine kleine Brotzeit zur Stärkung. (Hoffentlich werden wir von einem Fuchs begrüßt)
- Tagesausflug mit privat Autos nach Fünried, Bürg Lichtenegg am 08.06.08
Wanderung und Besichtigung Romantik und Natur pur in Burg Lichtenegg.
Von Alltag abheben die Seele baumeln sich von der Natur und Historie, von Märchen und Legende inspirieren lassen. Zauberwald- Orchideen- Weg führt nicht nur am Frauenschuh (Blütezeit von Mai bis erste Junihälfte), vorbei sondern bis zehn weitere Orchideenarten die über den Sommer wild wachsen, auf Wiesen zahlreich blühen. (Lkr. Amberg- Sulzbach Rosenberg)

Die Vorstandschaft bedankt sich bei Michael Hollfelder für die Pflege der Obstbäume, bei Irmgard Niebler für die Pflege der Grotte und Feldkreuz und bei Manfred Lang als Gerätewart.

Der Vorstand Gregor Lang wünscht sich wieder einen guten Zusammenhalt 2008

Das Gesundheitsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

Vortrag: „Wenn Essen zur Qual wird“

Freitag, den 07. März 2008 um 19.00 Uhr im Landratsamt Neumarkt (Saal), Nürnberger Str. 1, Neumarkt

Erscheinungsformen, Hintergründe und Behandlungsmöglichkeiten der Magersucht (Anorexia nervosa) und der Ess-Brech-Sucht (Bulimia nervosa).

Der Referent ist Chefarzt einer Psychosomatischen Klinik mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Ess-Störungen.

Referent: Dr. med. Vitus Irrgang, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychoanalytiker

Veranstalter: Gesundheitsamt Neumarkt

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Pressemitteilung 3/2008/42/A, München, den 8. Januar 2008

Mikrozensus 2008 im Januar gestartet, Interviewer bitten um

Auskunft

Auch im Jahr 2008 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2008 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2008 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studenten. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat natürlich jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2008 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Verschiedenes

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neumarkt

Evang. Seniorenclub Neumarkt - Faschingsnachmittag

Montag, 04.02.2008, 14.30 Uhr, Schopperstr. 4, Neumarkt

Interessiert und aktiv ab 60

Warum wir die Palliativstation am Klinikum stiften (Ehepaar Donauer)

Mittwoch, 13.02.2008, 15.00 Uhr, Johanneszentrum, Neumarkt

Evang. Seniorenclub Neumarkt - Quiznachmittag

Montag, 18.02.2008, 14.30 Uhr, Schopperstr. 4, Neumarkt

Leitung: Diakon Ernst Damm

Ökumenische Bibelwoche 2008

Unerhörte Treue – Texte aus dem Buch Jeremia
 Leitung: Pfarrer Peter Loos, Pfarrer Josef Albrecht
 18.02., 20 Uhr Pfarrheim Heilig Kreuz, Schafhofstr. 3, Neumarkt
 19.02., 20 Uhr Evang. Gemeindezentr., Schopperstr. 4, Neumarkt
 20.02., 20 Uhr Pfarrheim Heilig Kreuz, Schafhofstr. 3, Neumarkt
 21.02., 20 Uhr Evang. Gemeindezentr., Schopperstr. 4, Neumarkt
 22.02., 19 Uhr Abschluss, Pfarrheim Heilig Kreuz, Schafhofstr. 3, Neumarkt

Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Info und Anmeldung: Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 44600

Senioren-gymnastik

Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt, Leitung: Albertine Seipel

Treffpunkt für Alleinerziehende

Donnerstag, 28.02.2008, 16.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt

Neumarkter Bibelkneipe: Marc Chagall – die 10 Gebote
 Montag, 25.02.2008, Museum Lothar Fischer, Weiherstraße, Neumarkt
 Referentin: Christiane Lischka-Seitz, Kunsthistorikerin, Neumarkt

Diakonisches Werk Neumarkt

Diakonie-Zentrum

Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozialstation 4058-113, Pflegenotruf 4058-150, Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00 bis 17.00, E-mail: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

Soziale Beratung - Beratungsstelle für pflegende Angehörige

Seelstr. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8 - 10 Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

Suchtberatung

Seelstr. 11a, Neumarkt, Telefon 09181/440906

Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum

Friedenstr. 33, Tel. 09181/46 40-0 Fax 46 40-29, spdi@dw-neumarkt.de

Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes eingeweiht

Die Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Neumarkt, die Anfang Dezember ihren Betrieb aufgenommen hatte, wurde jetzt offiziell eingeweiht. In seiner Ansprache stellte Diakonie-Vorsitzender Dekan Dr. Wolfgang Bub das Bibelwort „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ in den Mittelpunkt. Bezirksrat Hans Bradl, Landrat Albert Löhner und Oberbürgermeister Thomas Thumann betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit dieser Einrichtung.

„Etwa 6700 Menschen im Landkreis Neumarkt haben massive Alkoholprobleme“, betonte Sozialpädagogin Ralf Frister, der Leiter der Suchtberatungsstelle, bei der Einweihungsfeier. Aber nicht nur die Alkoholkranken selbst, sondern auch die Angehörigen leiden oft massiv unter den Folgen der Sucht. „Jeder Fall betrifft im Durchschnitt noch andere Menschen, wie Lebenspartner, Kinder, Eltern oder den Freundeskreis, sagte Frister. Außerdem wird Hilfe bei Medikamentenmissbrauch, Drogenabhängigkeit, Essstörungen und Glücksspielsucht angeboten. Bei der Beratung würden, so Frister, drei Prinzipien gelten: Freiwilligkeit, Kotenfreiheit und Vertraulichkeit. Neben dem Sozialpädagogen berät noch halbtags die Psychologin Anne Suwita.

Bis vor einiger Zeit war die Suchtberatungsstelle beim Gesundheitsamt angesiedelt und wurde von Erich Engel geleitet. Nach

dessen Eintritt in den Ruhestand hatten sich der Caritasverband Regensburg, der Caritasverband Eichstätt und das Diakonische Werk Neumarkt um die Trägerschaft beworben. Das Diakonische Werk erhielt den Zuschlag vom Bezirk, der 90 Prozent der Kosten trägt. Rund 9000 Euro zahlt er monatlich für den laufenden Betrieb, dazu kommt noch ein Zuschuss von 9000 Euro für die Erstausrüstung der Suchtberatungsstelle.

Termine bei der Suchtberatungsstelle können vereinbart werden unter Telefon (0 91 81) 440906 von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

- Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
- Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/6510
- Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 259922
- Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400
- Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464
- Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920
- Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197
- St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395
- Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

15.02. Fr.....	Ma
16.02. Sa.....	St
17.02. So.....	Sch
18.02. Mo.....	Ri
19.02. Di.....	Kl
20.02. Mi.....	Wi
21.02. Do.....	Lö
22.02. Fr.....	Ju
23.02. Sa.....	Ra
24.02. So.....	Ma
25.02. Mo.....	St
26.02. Di.....	Sch
27.02. Mi.....	Ri
28.02. Do.....	Kl
29.02. Fr.....	Wi
01.03. Sa.....	Lö
02.03. So.....	Ju
03.03. Mo.....	Ra
04.03. Di.....	Ma
05.03. Mi.....	St
06.03. Do.....	Sch
07.03. Fr.....	Ri
08.03. Sa.....	Kl
09.03. So.....	Wi
10.03. Mo.....	Lö
11.03. Di.....	Ju
12.03. Mi.....	Ra
13.03. Do.....	Ma
14.03. Fr.....	St
15.03. Sa.....	Sch
16.03. So.....	Ri